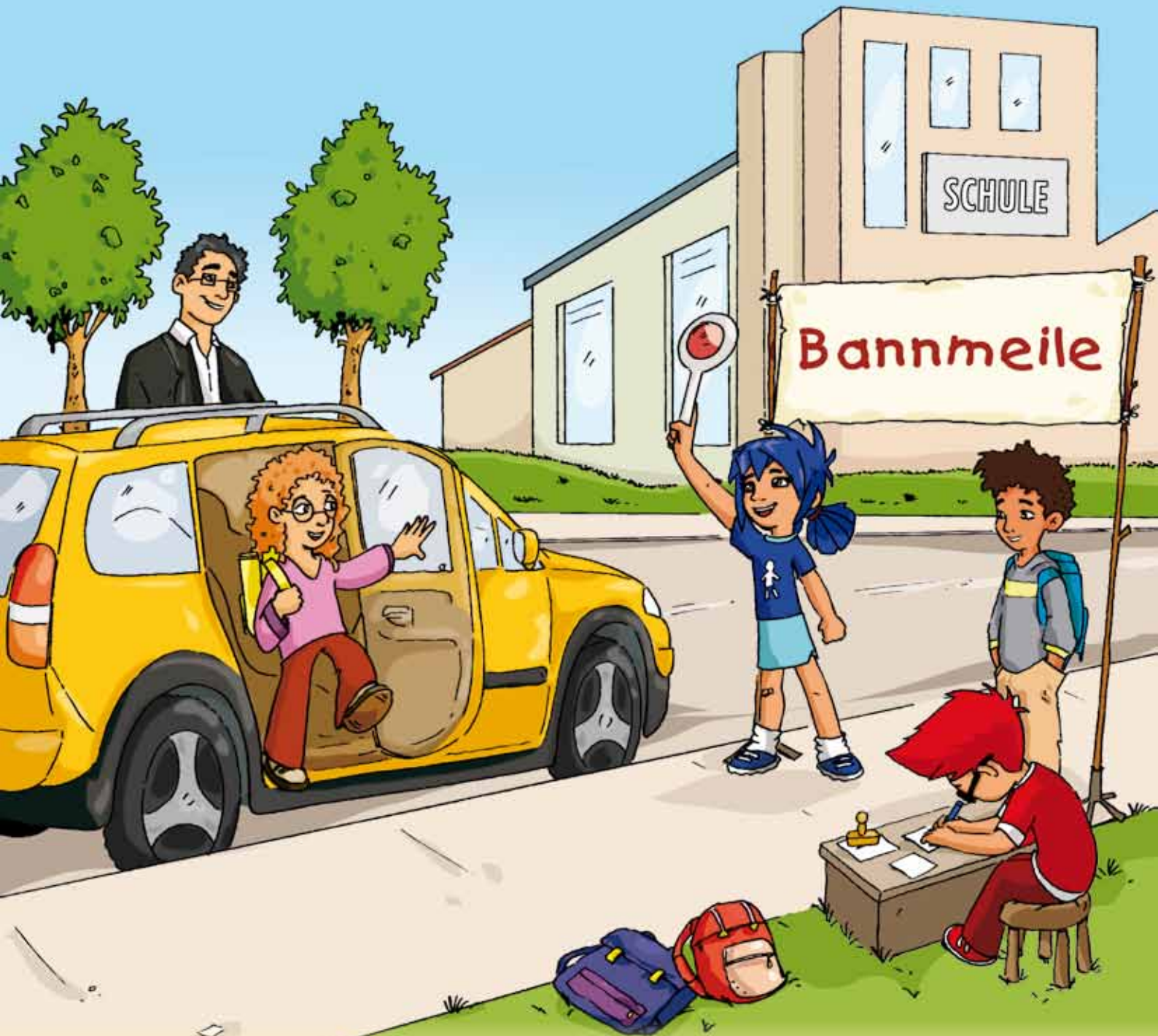




# Aktionstage „Zu Fuß zur Schule“

22. bis 30. September 2011



## Die Aktionstage „Zu Fuß zur Schule“

22. bis 30. September 2011

Der 22. September ist der „Zu Fuß zur Schule“-Tag in Deutschland und das seit 5 Jahren mit Unterstützung des VCD und des Deutschen Kinderhilfswerkes.

**An diesem Tag werden Kinder aufgefordert sich zu bewegen und zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Roller in die Schule zu kommen.**

Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sollen ihr Auto an diesem Tag stehen lassen und mitmachen.

An den Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule“ könnt ihr mit eurer Klasse tolle Aktionen durchführen!

### Mitmachen ist ganz einfach:

Auf unserem Plakat findet ihr jede Menge Mitmach-Vorschläge für eure Klasse. Führt eine oder mehrere Aktionen durch und berichtet uns davon.

Eure Ergebnisse könnt ihr selbst auf der Internetseite [www.zu-fuss-zur-schule.de](http://www.zu-fuss-zur-schule.de) eingeben.

Unter allen eingereichten Projekten verlosen wir wieder zehnmal 100 Euro für eure Klassenkasse. Außerdem habt ihr die Chance, dass eure tolle Idee im Aktionsposter 2012 vorgestellt wird.

Auf der Internetseite könnt ihr euch auch ansehen, was die anderen Klassen an den Aktionstagen gemacht haben, denn dort werden alle Projekte präsentiert.



## Wer hat etwas davon, wenn ihr zu Fuß zur Schule kommt?

### Ihr – die Schülerinnen und Schüler

Regelmäßige Bewegung stärkt eure Abwehrkräfte, beugt Haltungsschäden und Übergewicht vor und macht außerdem viel Spaß. Ihr könnt auf dem Schulweg gemeinsam mit euren Mitschülerinnen und Mitschülern einiges erleben, besprechen, lachen. Außerdem nehmt ihr eure Umgebung bewusster wahr und lernt, euch selbstständig im Verkehr zu bewegen. Das ist wichtig, denn eure Eltern können euch nicht immer auf allen Wegen begleiten.

### Eure Lehrerinnen, Lehrer und eure Eltern

Kinder, die sich viel bewegen, können sich auch besser konzentrieren. Dadurch macht das Lernen viel mehr Spaß.

Zeitdruck, Hektik, Stau: Für viele Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, gehört dies zum Alltag. Wenn ihr den Weg zur Schule selbstständig zurücklegt, fällt dieser Stress für euch und eure Eltern weg. Durch weniger Verkehr vor der Schule erhöht sich auch die Sicherheit für euch im Straßenverkehr.

## Ich laufe gern

### Deshalb gehe ich gerne zu Fuß zur Schule:

- Bewegung tut gut!
- Ich werde munter!
- Ich bin selbständig unterwegs!
- Ich lerne meine Umgebung besser kennen!
- Ich übe, mich im Verkehr zurecht zu finden!
- Ich treffe Freunde!
- Der Schulweg ist ein Erlebnisweg!
- Es ist gut für die Umwelt!

Wer mit dem Auto oder Motorrad unterwegs ist, schadet jedes Mal der Umwelt. Die Motoren stoßen ein Umweltgift aus, das Kohlendioxid heißt und mit „CO<sub>2</sub>“ abgekürzt wird. CO<sub>2</sub> ist mitverantwortlich dafür, dass sich unser Klima ändert und dass seltene Tierarten und Pflanzen für immer aussterben. Wer zu Fuß geht oder Fahrrad fährt, erzeugt dabei kein CO<sub>2</sub> und schont damit die Umwelt.





**AKTION Erlebnisberichte in der Schülerzeitung  
Grundschule Ottersleben, Magdeburg**

Um ein Nachdenken über den Schulweg und eine Verhaltensänderung anzuregen, berichten die Redakteurinnen und Redakteure der Schülerzeitung über ihren täglichen Schulweg und bilden die schönsten Erlebnisberichte ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler aus den Aktionstagen ab.



**AKTION Streichholzschachtel-Kunstwerk  
Grundschule Bloherfelde, Oldenburg**

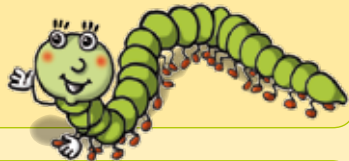
Alle Schülerinnen und Schüler fertigen von ihrem Gedanken-Foto, das sie unterwegs auf dem Schulweg gemacht haben, eine kleine Zeichnung an, die sie in eine Streichholzschachtel-Schublade kleben. Durch das Zusammenfügen aller Zeichnungen kann ein beeindruckendes Gesamtwerk entstehen.



**IDEE Der „Tausendfüßler“**

Wisst ihr, welche Schuhgröße ihr habt? Und wie groß die Füße eurer Mitschülerinnen und Mitschüler sind? Bastelt einen „Tausendfüßler“ für eure Klasse! Dazu zeichnet ihr die Umrisse eurer Füße nach, schneidet sie aus, malt sie bunt an und heftet sie zusammen.

Wie's genau geht, steht unter [www.zu-fuss-zur-schule.de](http://www.zu-fuss-zur-schule.de).



**AKTION Fußpflegeprogramm  
Eugen-Naumann-Schule, Bergen**

Um die Anatomie und die Funktionsvielfalt der Füße zu verstehen, wird eine professionelle Fußpflegerin eingeladen. Sie erklärt auch, wie und warum man seine Füße pflegen sollte und warum das Zu-Fuß-Gehen so wichtig und gesund ist.



**Bewegung macht fit**

Sich bewegen, draußen herumtollen, rennen, skaten, Fahrrad fahren, spielen – all das machen Kinder heute weniger als eine Stunde am Tag. Aber sie sitzen 9 Stunden! Unglaublich, oder?



**AKTION Schulradio-Projekt  
Grundschule  
Passau-Innstadt**

Um die Ergebnisse aus den Aktionstagen – zum Beispiel eine Reportage zu einem gefährlich gelegenen Zebrastreifen – gebührend zu dokumentieren, wird hierzu ein Schulradio-Projekt durchgeführt.



Warum bewegen sich Kinder zu wenig? Einen großen Anteil an dieser Entwicklung hat der Verkehr: Es gibt immer mehr Autos, Straßen, Parkplätze – aber immer weniger Orte, an denen Kinder spielen können. Stellt euch vor: Auf ein neugeborenes Baby kommen vier Neuanmeldungen von Autos! Aber auch Computer, Fernseher und eine Menge Spielzeug halten viele Kinder vom Spielen im Freien ab.

Der Bewegungsmangel wirkt sich schlecht auf eure Gesundheit und Konzentration aus. Wie ihr bestimmt schon gehört habt, gibt es zum Beispiel immer mehr übergewichtige Kinder.

Bewegung ist nicht schwer! Mit Bewegung ist nämlich nicht nur Sport in der Schule oder im Verein gemeint, bewegen kann man sich fast überall: wenn ihr Ball oder Fangen spielt, Seil springt, auf Bäume klettert oder Räuber und Gendarm spielt. Ebenso bewegt ihr euch, wenn ihr zu Fuß zur Schule lauft oder mit dem Rad Freunde besucht. Also los, auf geht's!



**AKTION Plakatgestaltungsaktion  
Grundschule Hollern-Twielenfleth**

Alle Schülerinnen und Schüler entwerfen Plakate, um im Ort Werbung für die Aktionstage zu machen und die Anwohnerinnen und Anwohner zum Nachdenken anzuregen.

Die besten Entwürfe werden kopiert und mit regionalen Zeitungen ausgetragen oder gut sichtbar an öffentlichen Orten bzw. in Geschäften aufgehängt.



## Dein Stadtviertel – dein Zuhause

Kennt ihr das auch? Euer Sportverein oder die Musikschule sind weit weg von eurer Wohnung, und eure Eltern müssen euch mit dem Auto hin fahren? Ihr trefft kaum noch Kinder, wenn ihr vor die Tür geht und müsst euch immer schon in der Schule oder am Telefon für den Nachmittag verabreden?

Dabei ist es doch spannend, das eigene Umfeld der Wohnung nach und nach alleine oder mit Freundinnen und Freunden zu erkunden! Ihr könnt neue Dinge entdecken, selbst Entscheidungen treffen und lernen, wie ihr euch sicher im Verkehr bewegt.

Übrigens: Straßen sind nicht immer nur für die Autos da und Gehwege nicht nur für Fußgänger/innen. Auf Gehwegen dürfen Kinder bis zum zehnten Lebensjahr mit dem Fahrrad fahren, und in Spielstraßen kann man Ball spielen, Stelzen laufen oder Hüpfspiele machen.

**AKTION Umweltdiskussion**  
**Hans-Memling-Volksschule, Mömlingen**  
In der Klasse wird diskutiert, was der Schulweg mit Umweltkatastrophen wie der Ölpest im Golf von Mexiko zu tun hat.



**IDEE Das „Schulwegding“**  
Merkt euch besondere Dinge, die euch auf dem Weg zu Fuß zur Schule auffallen. Das kann ein merkwürdig geformter Stein sein, eine bunte Blume am Wegesrand oder der gutgelaunte Schülerlotse. Schreibt zu einem dieser Dinge eine kleine Geschichte, dichtet darüber ein Lied oder malt ein Bild, auf dem ihr und das „Schulwegding“ zu sehen seid.

## Die Umwelt freut sich

Fahrten mit dem Auto belasten unsere Umwelt. Fast ein Viertel des giftigen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes kommt von Autos, Lastwagen und Motorrädern. Durch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß entsteht der sogenannte Treibhauseffekt, durch den es auf der Erde immer wärmer wird. Jeder Weg, der zu Fuß gegangen oder mit dem Fahrrad gefahren wird, verringert den Verkehr und die Umweltverschmutzung. Ihr könnt helfen die Umwelt zu schonen, indem ihr zu Fuß zur Schule geht.



**IDEE Schrittklauer**  
Kennt ihr technische Erfindungen, durch die wir uns weniger bewegen? Wir nennen sie „Schrittklauer“. Ein Fahrrad zählt für uns dagegen zu den „Schrittmachern“.

Fallen euch Schrittklauer und Schrittmacher ein?  
Sucht sie in eurem Viertel.

Wie Forscherinnen und Forscher nehmt ihr eure Wohnung, euer Wohn- oder Schulumfeld unter die Lupe und sucht drei Schrittmacher und drei Schrittklauer, fotografiert oder malt diese und beschreibt sie kurz.



**AKTION Schul-Talkshow veranstalten**  
**KGS Friedlandstraße, Köln**  
In einer klassenübergreifenden Talkshow werden die Pro- und Kontrameinungen rund um das Thema „Zu Fuß zur Schule“ erörtert und abgewogen.



**IDEE Schrittzähler**  
Gesundheitsexpertinnen und -experten sagen, um fit zu bleiben sollten Mädchen und Jungen mindestens 12.000 Schritte pro Tag machen. Um so viele Schritte zählen zu können, benötigt ihr einen Schrittzähler. Diesen trägt man am Handgelenk oder Gürtel und er zählt dann ganz automatisch eure Schritte. Ausreichend ist ein gewöhnlicher Schrittzähler, wie für den Laufsport. Den bekommt ihr schon für weniger als 10 Euro. Vielleicht könnt ihr aus der Klassenkasse zwei oder drei Schrittzähler kaufen und damit abwechselnd eure Schritte zählen und vergleichen. Auf die Schritte fertig los!

## Für Eltern zählt vor allem Sicherheit

Viele Eltern haben Angst, dass euch auf dem Weg zur Schule etwas passieren könnte und bringen euch deshalb mit dem Auto hin. Dadurch entsteht vor den Schulen morgens und mittags bzw. nachmittags viel Verkehr.

Vielleicht könnt ihr eure Eltern überzeugen, dass ihr zu Fuß gehen oder mit dem Rad zur Schule fahren dürft. Dabei hilft es oft schon, wenn ihr die Wege vorher gemeinsam übt und eure Eltern z.B. wissen, dass ihr zu zweit unterwegs seid.



### **AKTION Klimameilen sammeln** **Jahnschule Unterhaching**

Alle Schülerinnen und Schüler sammeln gemeinsam Klimameilen, indem sie möglichst oft zu Fuß zur Schule laufen. Die tägliche Laufstrecke wird auf einer Karte dokumentiert und zum Schluss wird geschaut, wie weit alle gelaufen sind. Um den wachsenden Erfolg aufzuzeigen, erhalten alle an Streckenposten kleine Glassteine, die in der Schule in einem großen Glas gesammelt werden.



### **AKTION Buskinder-Treffen** **Grundschule Salzhemmendorf**

Um die Buskinder aus dem weiter entfernten Nachbarort in die Aktionswoche einzubeziehen, treffen sich diese in Begleitung einer Lehrerin oder einem Lehrer mit den ortsansässigen Laufbuskindern auf halber Strecke. Gemeinsam mit den Lehrkräften wandern dann alle gemeinsam zur Schule, welche ausnahmsweise erst zur zweiten Stunde beginnt.



## Die Aktionstage „Zu Fuß zur Schule“

Vergesst nicht eure durchgeführten Aktionen auf unserer Internetseite [www.zu-fuss-zur-schule.de](http://www.zu-fuss-zur-schule.de) darzustellen. Schreibt einfach einen kurzen Text über das, was ihr gemacht habt. Sehr gerne stellen wir auch ein Bild zu eurem Text ins Internet. Dies könnt ihr an eine der unten angegebenen E-Mail-Adressen schicken.

### Mitmachen lohnt sich!

Unter allen eingereichten Projekten verlosen wir zehnmal 100 Euro für eure Klassenkasse. Die besten Ideen haben außerdem die Chance, im Flyer „Zu Fuß zur Schule“ 2012 vorgestellt zu werden.

Anmeldungen an:

**Verkehrsclub Deutschland e.V.**

Rudi-Dutschke-Str. 9, 10969 Berlin

Ansprechpartnerin:

Anja Hänel, Fon (030) 28 03 51 77, [ZuFussZurSchule@vcd.org](mailto:ZuFussZurSchule@vcd.org)

Alle Informationen zum Wettbewerb und zu den Aktionstagen findet ihr auch unter: [www.zu-fuss-zur-schule.de](http://www.zu-fuss-zur-schule.de).

### IMPRESSUM

Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Str. 116-118, 10117 Berlin

Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)

Rudi-Dutschke-Str. 9, 10969 Berlin

Autorinnen/Autoren: A. Hänel, H. Hofmann, C. Neumann

Redaktion: D. Feldkamp

Illustration: T. Trantow

Character Design „Leo & Lupe“: M. Koch

Idee/Konzept „Leo & Lupe“: D. Feldkamp

Layout: G. Lattke, Journalisten&GrafikBüro



## Wer wir sind

### Das Deutsche Kinderhilfswerk e.V.

setzt sich seit mehr als 35 Jahren für die Verbesserung der Lebensverhältnisse von Kindern ein. Unser Ziel ist eine Gesellschaft, in der Kinder ihre Interessen selbst vertreten, weil sie es können. Das Deutsche Kinderhilfswerk fördert bundesweit Projekte und Initiativen, die mit Kindern geplant, realisiert und gelebt werden. Beteiligungsprojekte machen Kinder stark und tragen zur Weiterentwicklung unserer demokratischen Kultur bei – davon ist das Deutsche Kinderhilfswerk überzeugt.

Kontakt: Deutsches Kinderhilfswerk e.V.

Leipziger Str. 116-118, 10117 Berlin

Ansprechpartner: Holger Hofmann

Fon (030) 30 86 93-22, [hofmann@dkhw.de](mailto:hofmann@dkhw.de)

Weitere Informationen unter [www.dkhw.de](http://www.dkhw.de).

### Der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD)

setzt sich u. a. dafür ein, dass der Verkehr auf unseren Straßen kinderfreundlicher wird und Kinder selbstständiger unterwegs sein können.

Schulwege, die Kinder selbstständig zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen, sind positiv für die Gesundheit, Konzentrationsfähigkeit und die Verkehrssicherheit von Kindern und Jugendlichen. Dafür erarbeitet der Verkehrsclub Deutschland e.V. (VCD) Konzepte für eine nachhaltige Mobilitätserziehung. Mehr Sicherheit für Kinder, ein familienfreundliches Bus- und Bahnangebot und mehr Platz für Fahrräder – so sieht nachhaltige Mobilität für den VCD aus.

Kontakt: Verkehrsclub Deutschland e.V.

Rudi-Dutschke-Str. 9, 10969 Berlin

Ansprechpartnerin: Anja Hänel

Fon (030) 28 03 51-77, [anja.haenel@vcd.org](mailto:anja.haenel@vcd.org)

Weitere Informationen unter [www.vcd.org](http://www.vcd.org).